



*Nominierung Vorstand und Direktorium ESP 2016*



---

*Für ein Europa des Friedens,  
der Toleranz und Solidarität*

---

*Sensibilisierung für Umwelt, Gesell-  
schaft und Menschlichkeit*

---

*„Jeder Einzelne ist mitverantwortlich  
und dazu aufgerufen, an der Gestal-  
tung unseres Lebensraumes und  
unseres friedlichen Miteinanders  
mitzuwirken.“*

---

***Brigitte Averdung-Häfner***

Fotografenmeisterin, vereidigte Sachverständige für Fotografie, u.a. 1997 bis 2005 Obermeisterin der Fotografeninnung Aachen, 2002 bis 2005 stellvertretende Bundesinnungsmeisterin des Centralverbandes Deutscher Berufsfotografen, Coach und Counselor für humanistische Psychologie, verheiratet, 5 Kinder.

Das freiwillige Engagement der Bürger ist zu einer wichtigen Säule unserer Gesellschaft geworden, dies impliziert Übernahme von Verantwortung, besonders Eigenverantwortung.

Mit den gesellschaftlichen Reformen der Vergangenheit ging die Erwartung einher, dass der Bürger sich ebenso um das Gemeinwohl wie um die eigene Existenzsicherung kümmert. Die daraus entstandene Verantwortungsgesellschaft gibt dem Einzelnen Entscheidungsspielraum, legt ihm aber zugleich immer schwerere Lasten auf.

**Brigitte Averdung-Häfner** stellt sich dieser Verantwortung in ihrem ehrenamtlichen sozialen Engagement schon seit Jahrzehnten.

2012 gründete sie die Facebook Gruppe "**Sensibilisierungs- und Aufräumtruppe Blausteinsee und Umgebung**". Parallel zur Gründung gelang der Sprung in die reale Welt mit vielfältigen Aktivitäten und vielen ehrenamtlichen Mitstreitern.



## EUROPÄISCHER SOZIALPREIS

Europaverein GPB e.V.

Ihr Credo: „Ziel ist die Sensibilisierung für Umwelt, Gesellschaft und Menschlichkeit. Jeder Einzelne ist mitverantwortlich und dazu aufgerufen, an der Gestaltung unseres Lebensraumes – nicht nur hier in Eschweiler – und unseres friedlichen Miteinanders mitzuwirken“.

Mit dieser Aufgabenstellung, insbesondere in Verbindung mit Werten und Nachhaltigkeit leistet sie Unterstützung von bedürftigen Mitbürgern und ganz besonders in der Flüchtlingshilfe.

Unser Leitgedanke 2016 hebt insbesondere auf eine gemeinsame europäische Integrationspolitik ab, die nicht nur in normalen Zeiten, sondern auch bei hohem Migrationsdruck funktionieren soll. Auch hier ist das Flüchtlingsthema allgegenwärtig. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen und die Stimmung ändert sich. Wenn wir es schaffen wollen, einer so großen Zahl von Flüchtlingen und den Belangen unserer Gesellschaft gerecht zu werden, sind kreatives Denken und große Erfahrung gefragt.

Es begann mit einer Unterstützung der Asylbewerber im Heim in Weisweiler, Severin Str. Dort ging es zunächst einmal um den äußeren Zustand der Unterbringung. **Brigitte Averdung-Häfner** motivierte die Bewohner zur Selbsthilfe, zu Säuberungs- und Renovierungsarbeiten im Heim in der Severinstraße (wie Zimmer und Flure).

Mit ihren Mitstreitern und Förderern bildete sie Teams, die sich seitdem im Dialog mit den und für die Menschen vor Ort (mittlerweile auch nicht mehr nur auf die Severinstraße beschränkt) einsetzen:

- Suche nach Einzugsmöglichkeiten in Mietwohnungen, Unterstützung bei Renovierungen und Umzug
- Unterstützen bei Asyl-Anträgen, Konteneinrichtungen, Zuschüssen etc.
- Unterstützen bei der Suche nach Arbeit, Ausbildung und Praktikumsplätzen
- Aktivitäten für diejenigen anregt, die nicht arbeiten dürfen z.B. „Säuberung des Frankenplatzes in Weisweiler“
- Gemeinsame Treffen organisieren anlässlich regionaler Feier- und Traditions- oder Brauchtumstage (wie Weihnachten, Ostern, Karneval u.ä.m.)
- Vermitteln erster Deutschkenntnissen (*Deutschsprachkurs für Asylbewerber - Thannhauser Modell*),
- Gemeinsames einrichten, renovieren und gestalten von Gemeinschaftsräumen (wie Küche, Sanitäranlagen)



## EUROPÄISCHER SOZIALPREIS

Europaverein GPB e.V.

**Brigitte Averdung-Häfner** selbst kann auf jahrzehntelanges ziviles Engagement zurückblicken, in dem sie zahlreiche gemeinnützige soziale und gesellschaftlich relevante Projekte verwirklichte, u.a.:

- 1987 bis 1997 – Betreuung und Begleitung von Drogensüchtigen
- 1994 bis 1996 – Begleitung eines Insassen der JVA Aachen mit regelmäßigen wöchentlichen Besuchen
- 1992 bis 1997 unentgeltliche Aufnahme sowie 24 Stunden-Betreuung eines Kindes drogensüchtiger Eltern
- 1999 bis 2001 inspiriert durch das öffentliche Bekenntnis der Stadt Eschweiler "Eschweiler hat keinen Platz für Rassismus" erstellt sie eine Fotodokumentation "Unter Uns" von in Eschweiler Ost lebenden Ausländern
- 2012 bis 2014 Schiedsperson der Stadt Eschweiler
- 2013 Initiative "Wetten, dass ALLE Eschweiler blitzesauber machen?!" mit Eschweiler Bürgern

Sie stellt ihre Profession ehrenamtlich in den Dienst zivilgesellschaftlicher und sozialer Themen:

- 2005 Projekt "Schritte in Richtung Zukunft" einjährige fotografische Begleitung von Schülern des BK Eschweiler bei der Erlangung ihres Hauptschulabschlusses
- 2005 Projekt "Ungewöhnliche Sichtweisen an ungewöhnlichen Orten" Ausstellung in einem Bochumer Bestattungshaus
- 2007- bis 2008 Projekt "Kunst und Gefühl, gefühlte Kunst: Sterbebegleitung von drei Menschen
- 2009 Coaching von Realschülern, Fotografieren mit digitalen Kameras
- 2010 Projekt "Griechenland – gestern und heute" für das 10. Europaforum des Europaverains GPB e.V.
- 2011 Projekt "Unter uns – wir glauben an die Zukunft", griechische jungen Menschen in der Städteregion Aachen, ein Plädoyer für Europas Zukunft
- 2015 Projekt "Ich habe einen Traum/125 Jahre Haus St. Josef" - Wanderausstel-



# EUROPÄISCHER SOZIALPREIS

Europaverein GPB e.V.

lung